

Die Irisblende ist eine Blende mit variabler Öffnungsweite (Apertur). Die Öffnung kann in einer Art und Weise variiert werden, dass sie unabhängig von der Größe immer nahezu kreisförmig ist und der Mittelpunkt konstant bleibt.

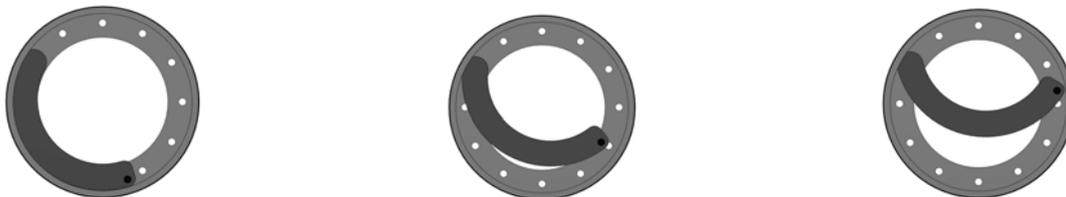
Sie besteht aus mehreren Lamellen, die über eine Mechanik gemeinsam nach innen oder außen gedreht werden können. Jede Lamelle ist auf einer Achse gelagert. Alle Lamellen sind mit einem Ring über jeweils eine weitere Achse verbunden, damit sie sich gemeinsam bewegen. Je mehr Lamellen eingesetzt werden, desto kreisförmiger wird die Öffnung.

Irisblenden können je nach Bauart per Hand oder mit Motorantrieb geöffnet und geschlossen werden
Beispiel: Ganzschliessende Irisblende mit Zahnsegment.



Funktionsweise:

Jede Lamelle ist drehbar auf einer Achse gelagert.



Jede Lamelle ist mit einem Nutenring über jeweils eine weitere Achse verbunden, damit sie sich gemeinsam bewegen. (Nutenring transparent dargestellt)

